

Internet: <https://peter-hug.ch/quadratmagisches>

MainSeite 13.491

Quadrat, magisches 132 Wörter, 886 Zeichen

Quadrat, magisches, ein in mehrere kleinere gleiche Quadrate geteiltes Quadrat, in dessen Felder die natürlichen Zahlen oder auch die Glieder einer beliebigen Progression so eingeschrieben sind, daß alle Horizontal-, Vertikal- und Diagonalreihen gleiche Summen geben, z. B.:

1	15	14	4
12	6	7	9
8	10	11	5
13	3	2	16

Die magischen Quadrate stammen aus Indien und dienten als Talismane. Für besonders wichtig galten die Planetensiegel, die ersten sieben Quadrate von den

mehr Seitenzahlen 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 mit den ersten 9, 16, 25, 36, 49, 64, 81 natürlichen Zahlen. Nach Moschopulos (um 1400) beschäftigten sich besonders Frenicle, Lahire, Sauveur, Euler, Klügel und Mollweide mit dem magischen Quadrat.

Vgl. Günther, Vermischte Untersuchungen zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften, Kap. 4 (Leipz. 1876); Scheffler, Die magischen Figuren (das. 1882).

Ende **Quadrat, magisches**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 13. Band, Seite 491 im Internet seit 2005; Text geprüft am 16.12.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 31.7.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/13_0492?Typ=PDF

Ende eLexikon.